

Schwienndrieverei  
Luv up Jemgum

**Klasse 1 Bahn A:** 1. „Swantje“ Peter Janssen (Luv up Jemgum) 1:11:28 Stunden; 2. „Flyer“ Almut Schmidt (SV Leer) 1:12:39.

**Klasse 2 Bahn A:** 1. „Vineta“ Uwe Giesel (Luv up Jemgum) 1:11:19; 2. „Swalvke“ Gerd Wenzlaff (Midlum) 1:12:13; 3. „Marenja“ Manfred Wurps (Luv up Jemgum) 1:13:45.

**Klasse 3, Bahn A:** 1. „Pumuckl“ Udo Kaja (WSV Borkum) 1:16:47; 2. „Big Björn“ Thorsten Stolzki (Bingum) 1:21:57.

**Klasse 4, Bahn A:** 1. „Proud Mary“ Thorsten Schwabe (Luv up Jemgum) 1:10:35; 2. „Kükeltje“ Hinni Kück (Luv up Jemgum) 1:14:19; 3. „Erpel Snatt II“ Manfred Middelborg (Luv up) 1:14:22.

**Klasse 5, Bahn B:** 1. „Beluga“ Jan Cornelius (Luv up Jemgum) 0:55:12; 2. „Kuddel“ Erhard Bertus (Luv up Jemgum) 0:55:14; 3. „Janto“ Janto Mais (Luv up Jemgum) 0:56:55.

**Klasse 6, Bahn B:** 1. „Hippopotamus“ Arnold Zehler (Luv up Jemgum) 0:46:58; 2. „Hauke“ Manfred Brunkhorst (Luv up Jemgum) 0:50:44.

**Klasse 7, Bahn B:** 1. „Tide“ Olaf Ahlers (Luv up Jemgum) 0:55:21; 2. „Swantje“ Thorsten Vollbarth (SV Leer) 1:07:45; 3. „NAMEDY“ Martin Siemens (Luv up Jemgum) 1:08:27.

**Klasse Yardstick, Bahn Jollen:** 1. „Top-Cat“ Ineke Herrmann/Karl Dettmer (YC Papenburg) 1:13:54; 2. „Bademeister“ Klaus Ewen (Luv up Jemgum) 1:14:02; 3. „Delfsailer“ Gerd Gail/Robert Middels (Delfzijl) 1:18:34.

**Klasse Piraten, Bahn Jollen:** 1. „Top Secret“ Hauke-Klaus Weber/Wiebke Sinning (SV Weener); 2. „Fietje“ Heike Schubert/Gesa Terveer (SV Weener).

# Kräftige Böen nach elf Jahren Flaute

Jemgumer Segelregatta: Nur neun von 18 Jollen erreichen Ziel / Zahlreiche Kenterungen auf der Ems

Viele junge Segler mußten länger im Wasser ausharren. Die Yachten Zazsou und Tuitje halfen bei der Bergung.

**Jemgum.** Windstärke sechs und kräftige Böen sorgten für erschwerte Bedingungen bei der Jemgumer Regatta auf der Ems. Während sich die Besatzungen der größeren Yachten freuten, daß nach elf Jahren Flaute bei der Schwienndrieverei endlich einmal ein anständiger Wind wehte, hatten die zur Muggenmarkt-Regatta angetretenen Jollen und Optimisten Probleme, mit den Bedingungen fertig zu werden.

Die Optimisten mußten nach diversen Kenterungen einen Startversuch abbrechen, von den 18 gestarteten Jollen kamen nur neun ins Ziel. Da selbst bei den Dick-schiffen einige Havarien wie ein gebrochenes Ruder oder gerissene Segel auftraten, hatten die Begleitboote „Bounty“, „Grenzland“, „Fietje“ und „Muthje“ alle Hände voll zu tun.

Als dann noch gleich mehrere Jollen an der Wendetonne bei Bingum gleichzeitig kenterten, mußten einige der jungen Seglerinnen und Segler länger im kühlen Wasser ausharren, als ihnen lieb war. Die Yachten Zazsou und Tuitje brachen daraufhin ihre Wettfahrt ab, um bei der Bergung der Havaristen zu helfen. Sie wurden dafür bei der Preisverteilung mit Sonderpreisen belohnt. Die Regattaleitung versprach, im nächsten Jahr für noch mehr Begleitboote zu sorgen, die sich dann gleich-



Für zahlreiche Jollen und Optimisten war die Muggenmarkt-Regatta von Luv up Jemgum frühzeitig zu Ende. Sie kenterten auf der Ems.

Foto: Akkermann

mäßiger über die Stecke verteilen sollen.

Die Teilnehmer, die ohne Probleme den Kurs absolvierten, lieferten sich packende Zweikämpfe. So lag zum Beispiel die Yacht „Kük-

keltje“ mit Steuermann Hinnrich Kück im Ziel nach berechneter Zeit nur drei Sekunden vor der „Erpel Snatt II“, die von Eigner Manfred Middelborg gesteuert wurde. Da die letzte Yacht

nach nicht einmal zwei Stunden im Ziel war, konnte die traditionell von Gerd Simmering moderierte Preisverteilung schon um 18 Uhr im Clubhaus des Luv up Jemgum durchgeführt werden.

Die als Preise ausgeteilten Schweinsteile wurden vielfach gleich an Ort und Stelle verspeist und gaben so eine gute Grundlage für den anschließenden gemütlichen Abend ab.